



COMITÉ  
CHAMPAGNE  
BUREAU DU CHAMPAGNE  
DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

## Pressemitteilung

### **Lese 2018: Die Champagne legt die maximal zulässige Ertragsmenge fest**

Stuttgart/Épernay, 25. Juli 2017.

Die Champagne blickt mit Zuversicht auf die wirtschaftliche Perspektive der Exportmärkte, die über 50 Prozent der Gesamtlieferungen ausmachen. Vor dem Hintergrund eines weiterhin stabilen Markts in 2018 und der Prognose eines leichten Wachstums in den nächsten Jahren legten die Winzer und Häuser der Champagne unter dem Dach des Comité Champagne die maximal zulässige Ertragsmenge auf 10.800 Kilogramm pro Hektar fest. Das ist die gleiche Menge wie im Vorjahr – eine Menge, die die Bestände der Champagne-Wirtschaft im Gleichgewicht hält und nach den Bedürfnissen der Erzeuger ausgerichtet ist.

Die diesjährige Lese verspricht eine großzügige Ertragsmenge von guter Qualität, die auch die vergleichsweise großen Entnahmen aus der Reserve der letzten beiden Jahre ausgleichen sollte.

Eine Traubenlese schon im August entspricht nicht der Regel, wobei nun schon die fünfte Lese in Folge so früh im Jahr beginnt. Der Klimawandel ist für die Winzer und Häuser der Champagne zu einer Realität geworden, die mit den Bemühungen um die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks längst in die önologische Praxis integriert wird.

Der extrem regnerische Winter stellt mit 345 mm Niederschlag zwischen November 2017 und Januar 2018 einen neuen Rekord auf und verdrängt das Jahr 1965 mit 328 mm auf Platz 2. Die insgesamt 750 Sonnenstunden zwischen April und Juni (630 Stunden im Durchschnitt) und Temperaturen über dem 10-Jahres-Mittel führten zu einer beschleunigten Entwicklung der Reben – ein Tempo, mit dem die Arbeiten im Weinberg gerade mithalten konnten. Die frühe Blüte Anfang Juni und das anhaltend gute Wetter im Juli führen erneut zu einer frühen Lese, deren Beginn innerhalb der letzten zehn Tage des Monats August erwartet wird.

Um die Qualitätskontrolle der Trauben zu optimieren und die Auswirkungen eines immer früheren Lesezeitpunkts zu untersuchen, wird ab der Lese 2018 der Einsatz eines Liefervermerks getestet. So kann die Qualität jeder Pressladung besser festgehalten und verfolgt werden.



BUREAU DU CHAMPAGNE  
DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

Diese Pressemitteilung sowie zwei Motive der Lese in der Champagne finden Sie zum Download unter [https://panama-pr.de/download/Champagne\\_Lese\\_Prognose\\_2018.zip](https://panama-pr.de/download/Champagne_Lese_Prognose_2018.zip)

Dieses Foto bitte ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über Champagne verwenden und mit dem Hinweis "©Jean-Charles Gunter for Collection CIVC" veröffentlichen.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Christian Josephi

Bureau du Champagne für Deutschland und Österreich

Gerokstraße 4, 70188 Stuttgart

Tel.: +49 711 664 75 97 20

E-Mail: [info@champagne.de](mailto:info@champagne.de)

Web: [www.champagne.de](http://www.champagne.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/ChampagneBureauDE>